

Beschreibung des Aufgabenfeldes der Kieferorthopädie / Orthodontie

- Die Kieferorthopädie und speziell die Orthodontie / Multibandbehandlung ist eine der vielschichtigsten Fächer der Medizin, da sie besonders in der Jugend bei wachsenden Patienten sämtliche Raumgrößen, Raumbeziehungen und Funktionsbeziehungen der Kiefer und Muskeln verändert und für die Zukunft definiert.
- Über die richtige Stellung der Zähne ist der Kieferorthopäde wesentlich dafür verantwortlich, Funktionserkrankungen der Zähne, Kiefer, Muskeln und Nerven des Kopf- Schulterbereichs (Craniomandibuläre Dysfunktion) zu verhüten, aber auch zu therapieren.
- Gleichzeitig gestaltet der Kieferorthopäde das wichtigste Kommunikationsorgan des Menschen, das Gesicht, das Profil, die Aussprache und die Mimik eines Menschen.
- Der Kieferorthopäde greift speziell beim wachsenden Menschen sehr tiefgreifend und dominieren (invasiv) in einen hochgradig dynamischen, mechanisch - funktionell strukturierten Wachstumsprozess der Zähne, Kiefer und Muskeln ein. Er steuert somit über die Zähne ganze Systeme und Systemzusammenhänge.
- Es ist daher unerlässlich für die Disziplin der Kieferorthopädie / Orthodontie , Qualitätsgrundlagen, Qualitätsstandards für einen qualitativen, steuernden Eingriff in diese komplexen Systemzusammenhänge, ein sog. Qualitätsmanagement zu definieren.
- Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie, DGKFO, konnte bislang noch keine Qualitätsstandards für das kieferorthopädische Qualitätsmanagement erstellen.
- Aus diesem Mangel heraus entwickelte die Fachvereinigung Deutscher Kieferorthopäden, German Board of Orthodontists, KFO-IG, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bio-Funktionelle Orthodontie, IBO, Qualitätsstandards für das Qualitätsmanagement der Kieferorthopädie / Orthodontie, welche sich auf verschiedene Bereiche der Diagnostik, Therapie und Gerätekonstruktion erstreckt: siehe Punkt Qualitätsstandards / Qualitätsmanagement.
- Ohne Definition des Multibandgerätes und ohne ausreichende Kontrollierbarkeit des Multibandgerätes (Qualitätsmanagement) wird der Patient leicht zum Spielball von Zufälligkeiten.
- Speziell die Multibandtechnik ist zeitlebens anwendbar und hat sich besonders für Erwachsene zur Zahnstellungskorrektur vor prothetischen und chirurgischen Eingriffen bewährt.
- Ganz besonders – und dieses entwickelt sich zu einem erweiterten Betätigungsfeld der Kieferorthopädie – ist die Multibandtherapie segensreich zur Behandlung der sog. Craniomandibulären Dysfunktion und Kiefergelenksverlagerungen mit Tinnitus und Schwindel, wenn die Zähne nach den Vorgaben der offiziellen Funktionellen Anatomie und Evolutionslehre eingestellt werden.